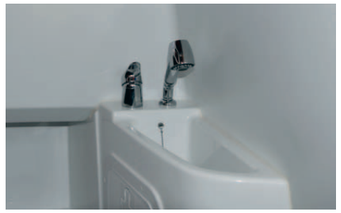
Bénéteau Barracuda 9

Ein Schiff wie ein 4WD des Meeres

Die Linien erinnern an ein nordisches Fischerboot – doch die «Barracuda 9» ist mehr. Der neueste Wurf aus dem Hause Bénéteau ist die gelungene Verschmelzung eines kleinformatigen Hochsee-Angelbootes und eines soliden Flitzers mit sehr guten Fahreigenschaften.



TEXT/FOTOS: DANIEL B. PETERLUNGER

Die Sicht am Steuerstand ist – das Wort passt – panoramisch: Der obere Aufbau des Steuerhauses besteht mit Ausnahme seiner achterlichen Ecken rundum aus senkrecht verbautem Glas. Ebenso rundum führt ein Gang vom Heck via die Seitendecks zum Vorschiff. Gut platzierte lange Handläufe entlang dieses Weges vermitteln nicht nur Sicherheit bei Seegang, das Layout – inklusive vier in die Bordwände integrierte Fischrutenhalter – erzeugt den Eindruck eines «Arbeitsschiffes». Und das ist es bis zu einem gewissen Grad, aber nur dann, wenn man Hochseefischen als Arbeit empfindet. Bénéteaus neueste Kreation ist fürs Angeln vor der Küste und weit draussen auf dem Meer gedacht. Mehr noch: Es soll zugleich ein sportliches und bequemes Boot sein, mit dem sich nicht nur zügig von einem Fischgrund zum nächsten fahren lässt, sondern das in der Freizeit auch zum Ankern in stillen Buchten, zum Baden, zum Geniessen des Lebens an Bord taugt. Wird der Anspruch erfüllt?

Punkt für Punkt — Bénéteau Barracuda 9

Fahrverhalten

Mit einem Wort: Solide, wie es sich für ein Boot gehört, das die Auszeichnung «4WD des Meeres» verdient. Das von Bénéteau entwickelte «Airstep»-Baukonzept lässt beim Fahren ein Luftpolster unter dem Rumpf entstehen, welches bei Seegang den Fahrkomfort erhöht und die Leistungsfähigkeit des Boots fördert. Im Test – Wellenhöhe stellenweise knapp ein Meter – zeichnete sich das Boot durch ruhige Fahrt und gutmütiges Kurvenverhalten bei hohen Geschwindigkeiten aus.

Motorisierung

Das Testboot war mit zwei Aussenbordern Mercury Verado mit je 200 PS ausgestattet, eine Motorisierung die vollauf genügt, um bei mässigem Seegang und angemessener Geschwindigkeit – im Test um die 50 km/h – gegen Wind und Welle zu fahren. Für die Steigerung der Antriebsleistung durch zwei Honda Motoren mit je 225 PS oder durch zwei Suzuki mit je 250 PS spricht wenig. Am unteren Ende der Antriebsskala ist im Minimum ein Aussenborder mit 300 PS vorgesehen, was je nach Revier und Einsatzzweck Sinn macht.

Ausstattung/Optionen

Das Schiff wird in zwei Grundkonfigurationen angeboten, nämlich ohne oder mit Flybridge mit Steuerstand, die es bereits ab 3000 Euro gibt. Je nach Variante sind verschiedene Motorisierungs-Optionen möglich. Als Ergänzung zur Grundausstattung sind drei sogenannte «Trim Level» erhältlich: Avantage, Elegance und Nordic. Die einfachste Version – Avantage – enthält unter anderem eine elektrische Ankerwinsch und einen 42-Liter-Kühlschrank. Eine Fülle weiterer Optionen erlaubt ein massgeschneidertes Boot.

Flotter Fischer

Unser Testboot ist mit zwei Mercury Verado Aussenbordern zu je 200 PS kräftig motorisiert. Trotz Seegang mit kurzen Wellen von stellenweise einem knappen Meter Höhe brettern wir problemlos mit 50 km/h und manchmal schneller gegen den Wind. In nur sieben Sekunden ist die Gleitgrenze erreicht, nochmals so lange dauert es bis zur Maximalgeschwindigkeit. Das Fahrverhalten ist dabei überraschend angenehm: Die aus Polyester-Sandwich gebaute solide Schale mit ausgeprägter V-Form im Bugbereich ist mit der von Bénéteau entwickelten Airstep-Technologie ausgestattet: Beim schnellen Fahren wird via Einlässe Luft zum Unterwasserschiff gelenkt, wo sich im zentralen Bereich unter dem Rumpf ein Luftpolster bildet. Das erhöht den Fahrkomfort und fördert die Leistungsfähigkeit. So ist es gedacht. Klatschende Geräusche am Rumpf sind beim über die Wellen bügeln – logisch – hörbar. Das Kurvenverhalten unter den erwähnten Wind- und Wellenbedingungen ist hervorragend gut: Auch bei radikalen Kursänderungen mit hoher Geschwindigkeit

BÉNÉTEAU BARRACUDA 9

Werft	Bénéteau (FRA)
Design	Tableau & Sarrazin (FRA)
LüA	8,78 m
Breite	2,98 m
Tiefgang	0,80 m
Gewicht	3200 kg
Höhe über Wasser	2,50 bis 3,52 (mit Flybridge)
Wassertank	100 l
Treibstoff	400 l
Fäkalientank	80 l
Zulassung	10 Personen
CE Kategorie	B
Motorisierung	2 x Mercury Verado
Leistung	2 x 147 kW (400 PS)
Basispreis (ohne Fly)	CHF 66 800.–
Mit Flybridge	CHF 70 800.–
Motorisierung ab	CHF 34 550.–

Preise ab Werft, inkl. MWSt.

F. Cachelin SA, 2000 Neuenburg
Tel. 032 724 27 14, www.cachelin.ch

Brunnert-Grimm AG, 8274 Gottlieben
Tel. 071 669 11 77
www.brunnert-grimm.ch

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

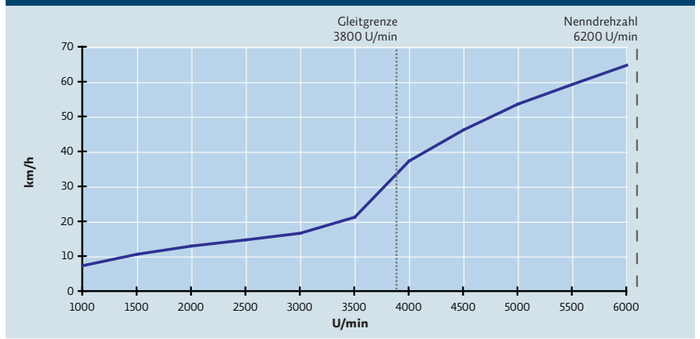
Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56

schreibt das Boot ruhig und stabil Furchen ins Meer. Und steuert man von oben, von der optionalen Flybridge aus, dann steigt der Fahrspass real um eine Etage: Oben ist es schön ruhig, Rumpfgeräusche sind nicht hörbar.

Drinnen und Draussen

Durch zwei Schiebetüren, steuer- und backbords, mit einer Öffnungsweite von 48 cm gelangt man ins lichte Innere mit seiner ansprechenden Mischung aus weissen Flächen und solchen aus Alpi Mahagoni. Zum freundlich hellen Eindruck trägt ein Schiebedach auf dem Steuerhaus bei. Raumbeherrschend sind die zwei drehbaren Sitze beim Steuerstand und backbords. Sie besitzen eine Standup-Funktion. Sie wirken im kleinen Raum zwar etwas bullig, sind aber äusserst bequem. Man mag bemängeln, dass die Passage, die zwischen den Sitzen nach hinten führt, schmal ist, doch bei hohen Fahrgeschwindigkeiten findet eine dritte Person zwischen den beiden Sitzen stabil und hüftfest eine gute, stehende Position. Im Steuerhaus, das gleichzeitig der Salon mit rückwärtiger Sitzbank und einer Stehhöhe von 195 cm ist, sind an den Seitenwänden klappbare Tischchen montiert. Eines ist für den Gaskocher gedacht, der bei Nichtgebrauch in der Bugkabine verstaut bleibt. In der Rückwand des Salons ist ein optionaler Kühlschrank flächenbündig eingebaut. In diesem hinteren Raumteil bieten zwei Bodenkästen Stauraum. Mehr davon gibts in der Bugkabine, die man über ein Treppchen linkerhand des Steuerstands erreicht: Die Kabine weist eine Länge von 188 cm auf und ist mit 220 cm ordentlich breit, der freie Kopfraum beträgt 94 cm, da sie unterhalb des Vordecks liegt. Sowohl unter dem Bett als auch oberhalb des Fussbereichs, also zuvorderst im Bug, befindet sich der erwähnte Stauraum. Das Entrée der Kabine weist mit 176 cm eine knappe Stehhöhe auf. Geringer fällt sie in der Nasszelle mit Pump-WC, Dusche und Mini-Lavabo aus: 1,65 m.
Klar ist, dieses Boot ist für Tagesfahrten oder für ein Wochenende mit kleiner Crew ideal. Bei schönem Wetter – ein Sonnendach für den Heckbereich ist Standard – kommt dann auch die optionale Wetbar mit Spüle an der Aussenseite der Rückwand des Steuerhauses zum Einsatz. Standardmässig befindet sich hier eine klappbare Sitzbank. Ihr gegenüber im Heck bietet eine 2,50 m lange, gepolsterte Bank viel Platz. Das gilt mit Einschränkung für eine weitere, ebenso fest eingebaute Sitzbank: Sie befindet sich vor dem Steuerhaus, ist 120 cm breit und nicht für alle Erwachsene geeignet, da die Distanz zwischen Sitzfläche und hartem Dachvorsprung nur 86 cm beträgt. Wer mit Kindern unterwegs ist, wird hingegen die hohen Bordwände schätzen, messen sie doch nirgends weniger als 72 cm. Fazit: Das besondere Konzept des Bootes führt bei einer Gesamtlänge von 8,8 Metern nicht zu einem verschwenderischen Raumangebot im Innern, sondern zu guter Wassersportqualität im Äusseren, in der Funktion, und dies bei sehr guten und sicheren Fahreigenschaften.

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Leerlauf: 650 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 70,4 km/h bei 6200 U/min.
Gemessen mit GPS, 5 Personen an Bord, Treibstofftank ½ voll, Wassertank voll, Windstärke 3-4, Wellenhöhe knapp 1 Meter.

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56